

GRUSSWORT



ELEKTROMOBILITÄT



MODERNISIERUNG BUSFLOTTE



30 JAHRE STADTWERKE



Liebe Leserinnen und Leser,

nach dreijähriger Bauzeit und mehrmonatigen Probetrieb folgte jetzt die offizielle Inbetriebnahme der größten Investition der Stadtwerke in den letzten 20 Jahren, der umfassenden Modernisierung des Heizkraftwerkes Am Hohen Feld. Die fünf gewaltigen Gasmotoren laufen zur vollen Zufriedenheit – und werden jährlich künftig bis zu 50.000 Tonnen des klimaschädlichen CO₂ durch den Ausstieg aus der Kohleverstromung einsparen. Das ist auch eine Investition in die – vielleicht gar nicht so ferne – Zukunft, denn die Gasmotoren können auch mit Mischungen aus Wasserstoff und Erdgas betrieben werden, auch synthetisches Gas oder Biogas können problemlos eingesetzt werden. Dass dieses Ereignis gebührend gefeiert wurde, ist sicher verständlich.

Stolz sind wir auch darauf, dass wir von der Industrie- und Handelskammer für den Fachkräftenachwuchs ausgezeichnet wurden. Wir gehören – schon aus eigenem Interesse – zu den Betrieben, die sich besonders für das erfolgreiche Modell der dualen Ausbildung einsetzen. Damit sichern wir uns unseren eigenen Nachwuchs. Dabei haben wir ja auch mehrere interessante Ausbildungsberufe zu bieten, auch ein duales Studium ist dank der Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam möglich.

Dass uns die Themen Umweltschutz, Klima und Energiesparen wichtig sind, ist nicht neu. Besonders das letzte Thema rückt derzeit verstärkt in den Vordergrund, denn wir als Energiedienstleister können die Einkaufspreise für Strom und Erdgas kaum beeinflussen, auch wir sind von den Weltmarktpreisen abhängig.

Allerdings kann man klug vorausschauend wirtschaften – was wir seit jeher tun, wir kaufen langfristig ein. Aber auch jeder Einzelne kann dazu beitragen, seine monatliche Rechnung nicht zu sehr in die Höhe schießen zu lassen: Indem er sparsam mit Energie umgeht – sei es bei Heizung, Warmwasser oder Strom. Ein Besuch in unserem frisch und modern renovierten Kundencenter lohnt sich in jedem Fall.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Torsten Röglin
Geschäftsführer

■ Mit der feierlichen Inbetriebnahme der Gasmotorenanlage am 16. März 2022 wurde die umfassende Erneuerung der Anlagentechnik zur Versorgung der Oderstadt mit Fernwärme und Strom abgeschlossen und der Betrieb auf das klimaschonendere Erdgas umgestellt.

„Mit der Modernisierung unseres Kraftwerksstandortes stellen wir die umweltfreundliche und wirtschaftliche Wärme- und Stromversorgung in unserer Region sicher“, sagt Torsten Röglin, Geschäftsführer der Stadtwerke Frankfurt (Oder). „Die neue Anlage reduziert den jährlichen CO₂-Ausstoß spürbar um 50.000 Tonnen und ist mit einem Gesamtwirkungsgrad von über 90 Prozent besonders effizient in der Brennstoffausnutzung.“

Bereits im Juli 2018 begannen die umfangreichen und anspruchsvollen Vorarbeiten im Rahmen des Genehmigungsverfahrens und der europaweiten Ausschreibung der erforderlichen Leistungen.

Mit der Planung und Lieferung der kompletten Anlagentechnik für das neue Kraftwerk zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) wurde die Firma MAN Energy Solutions beauftragt.

Herzstück des neuen Gasmotorenkraftwerkes sind fünf MAN 20V35/44G Gasmotoren, die neben 51 MW elektrischer Energie auch 50 MW Fernwärme bereitstellen. Zusätzlich installierte MAN einen Heißwasserkessel mit einer Kapazität von 20 MW, der die thermische Gesamtkapazität der Anlage auf 70 MW erhöht.

Die zurückliegenden Monate waren geprägt von ereignisreichen und spannenden Momenten.

Mit dem Baustart im August 2019 prägten Bagger, Kräne und zahlreiche fleißige Bauarbeiter das Bild am Hohen Feld. Die Fertigstellung des Gebäudes für die Gasmotoren, das Setzen der imposanten Kamin-



..und los geht's: von rechts: Christian Mocker (SWF Projektleiter), René Wilke (Oberbürgermeister FFO), Torsten Röglin (GF SWF), Dr. Uwe Lauber (Vorstandsvorsitzender MAN Energy Solutions) zugeschaltet: Eileen Kühl (Leiterin HKW SWF)
Foto: Winfried Mausolf



Das neue Kraftwerk der Frankfurter Stadtwerke aus der Vogelperspektive.
Foto: MAN



Rundgang durch die neue Anlage – hier auf dem Dach in der Cooling Area.
Foto: Winfried Mausolf

ne, die Ankunft der 5 Motoren und alle weiteren erforderlichen großen und kleineren Maßnahmen bis zum ersten Probestart konnten erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden.

„Der völkerrechtswidrige, militärische Angriff der Ukraine durch die russische Regierung lässt derzeit viele Menschen mit Skepsis an den Energieträger Erdgas denken“, ordnet Dr. Uwe Lauber das Projekt ein.

„Wir müssen aber die Frage nach der Rohstoffherkunft von der der Technologie trennen: Flexible Gaskraftwerke, wie das neue Heizkraftwerk in Frankfurt sind eine unverzichtbare Übergangstechnologie auf dem Weg zur Energie- und Wärmewende.“

Wir brauchen sie, um die Treibhausgasemissionen zu senken, um aus der Kohle auszusteiigen und auch als Partner der erneuerbaren Energien.“

Auch nach Inbetriebnahme bleibt MAN Energy Solutions Partner des Projekts: Die globale After-Sales-Marke des Unternehmens, MAN PrimeServ,

wird zusammen mit den Stadtwerken Frankfurt (Oder) die Instandhaltung übernehmen.

Ein Wärmespeicher unterstützt zusätzlich die optimale Fahrweise der Frankfurter Erzeugungsanlagen. Bei schwacher Fernwärmelast wird der Wärmespeicher mit 98 Grad Celsius heißem Wasser beladen. Diese Reserve wird bei Spitzenlast ins Fernwärmenetz eingespeist. Wärmeverluste des Speichers werden durch eine Isolierung gering gehalten.

Mit dem Bau des Wärmespeichers und Lieferung der Anlagentechnik für ein Pumpenhaus zum Be- und Entladen beauftragten die Stadtwerke Frankfurt (Oder) im Mai 2019 die Firma Kraftanlagen München GmbH. Die Inbetriebnahme des Wärmespeichers erfolgte im November 2020.

Die 6 Millionen Euro teure Investition wurde teilweise mit Fördergeldern des Bundes zur Förderung von umweltfreundlichen KWK-Anlagen (Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen) gefördert.

„Wir sind heute zu Recht stolz, als mittelgroßes Stadtwerk mit einem engagierten Team ein Vorhaben dieser Dimension geschafft zu haben. Von keinen unvorhersehbaren Herausforderungen wie Corona oder Lieferengpässen haben wir uns aufhalten lassen und das in einem straffen Zeit- und Budgetplan.“

Mein besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen und allen an der Modernisierung beteiligten Unternehmen.“, so Torsten Röglin, Geschäftsführer der Stadtwerke Frankfurt (Oder) bei der feierlichen Inbetriebnahme.

Insgesamt haben die Stadtwerke Frankfurt (Oder) fast 60 Millionen Euro in die Modernisierung des Kraftwerkstandorts investiert.

Es ist das größte Investitionsvorhaben des Unternehmens der letzten 20 Jahre.

WANTED!

Azubis (m/w/d) zum 01.09.2022!!!

Auf energiegeladene, neugierige und interessierte junge Leute (m/w/d) warten spannende Ausbildungsberufe. Für den **Ausbildungsstart zum 01.09.2022** haben wir immer noch Ausbildungsplätze in unserem Unternehmensverbund zu besetzen.

Schraubst Du gerne rum und das Werkzeug liegt Dir gut in der Hand? Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik sowie Informatik sind keine Fremdwörter für Dich?

□ Unser Vorschlag: **Mechatroniker (m/w/d)** bei der Stadtverkehrsgesellschaft

Oder faszinieren Dich bereits seit der Kindheit Busse und Straßenbahnen? Würdest Du sie gerne fahren und dabei unsere Fahrgäste sicher ans Ziel bringen?

□ Unser Vorschlag: **Berufskraftfahrer (m/w/d)** bei der Stadtverkehrsgesellschaft

Seit 30 Jahren sorgen wir für unseren Fachkräftenachwuchs. Sei auch Du Teil dieser Geschichte. Für mehr Informationen zu den genannten Ausbildungsangeboten besuche unsere Webseite <https://www.svf-ffo.de/de/svf/karriere.html> (Stadtverkehrsgesellschaft).

Unser Ausbildungskoordinator **Marcus Lemke** steht ebenfalls gern telefonisch unter **0335 5533-215** oder per E-Mail marcus.lemke@fdh-ffo.de zur Verfügung.



Abfallentsorgung ohne Hindernisse

Die Abfallentsorgungssatzung ... wenn am Dienstag der Müll nicht entsorgt werden kann

■ Es ist Dienstag, 9.30 Uhr, die Mülltonne steht immernoch prall gefüllt am Straßenrand. Hagen Kühn wundert sich. Sonst kommt das Müllfahrzeug doch immer gegen 8.00 Uhr.

Seit Jahren läuft die Müllabfuhr reibungslos ohne Probleme. Herr Kühn stellt am Leerungstag frühmorgens die gefüllten Tonnen an

den Straßenrand und holt sie mittags entleert wieder rein. Aber heute ist alles anders. Kein Müllauto weit und breit in Sicht, nur ein einsames Auto steht bei Schulz vor der Tür im Wendehammer. Sollte das etwa der Grund sein?

Ein Anruf beim Entsorgungsunternehmen bringt Klarheit. Wenn in engen Straßen die Ein-

mündungen oder auch Wendehammer zugesperrt sind, kann das Müllfahrzeug nicht hineinfahren. Denn mit zirka 20 Metern benötigt es fast doppelt so viel Platz zum Wenden als ein PKW.

Für die Müllfahrer sind falsch abgestellte Fahrzeuge leider Alltags und verursachen erhebliche Mehrarbeit. Denn die stehen ge-

bliebenen Tonnen müssen meist in einer Sonderleerung nachgefahren werden.

Dabei ist in der Frankfurter Abfallentsorgungssatzung (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 15 vom 18.12.2019) eindeutig festgelegt, wie die Leerung der Abfalltonnen erfolgt. Die Abfallbehälter sind so bereitzustellen, dass

das Abfuhrfahrzeug an die Aufstellplätze heranfahren kann und das Laden sowie der Abtransport der Abfälle ohne Schwierigkeiten möglich ist.

Die Müllfahrer sind nicht verpflichtet die Tonnen zu suchen und über größere Entfernungen zum Müllfahrzeug zu bewegen. Nahrungsgemäß bereitgestellt

te Tonnen werden entleert.

Deshalb bitten wir Sie: Parken Sie Ihre Fahrzeuge nicht in Einmündungen, Halteverbieten oder Wendehämmern. Beachten Sie bitte die dafür extra aufgestellten zeitlich eingeschränkten Halte- beziehungsweise Parkverbote. Sie helfen damit den Müllfahrern aber auch den

anderen Anwohnern beziehungsweise Ihren Nachbarn.

Herr Kühns Mülltonne wurde nachträglich doch noch geleert und am selben Abend machte er sich auf den Weg zu Familie Schulz um gemeinsam zu besprechen, wie sie zukünftig das Falschparken im Wendehammer unterbinden können.



STADTWERKE AKTUELL

Neue E-Ladesäulen

Stadtwerke errichten weitere Ladestationen mit öffentlichem Zugang

■ Die Stadtwerke Frankfurt (Oder) haben in den letzten Monaten ihre Infrastruktur für e-Mobilität erweitert und neben den bestehenden Ladesäulen am Markt und in den Lenne Passagen weitere Elektro-Ladesäulen im Stadtgebiet errichtet. Bequem laden ist jetzt auch an diesen Standorten in Frankfurt (Oder) möglich:

Regierungsstraße 2
15230 Frankfurt (Oder)
Rudolf-Breitscheid-Straße
15230 Frankfurt (Oder)
Karl-Marx-Straße 191
15230 Frankfurt (Oder)
Stendaler Straße 8
15234 Frankfurt (Oder)

Die Standorte der Ladesäulen sind durch ihre zentrale Lage gut zugänglich und bieten eine gute Einbindung durch die Nähe zu kulturellen und anderen öffentlichen Einrichtungen sowie Behörden und Wohngebieten. In allen Bereichen befinden sich öffentlich zugängliche Parkflächen. Für die Nutzung von zwei Parkplätzen an der E-Ladesäule sind diese ausschließlich für Elektrofahrzeuge reserviert und mit entsprechenden Verkehrsschildern gekennzeichnet.



Die neue Ladesäule in der Magistrale.

Bei den Ladesäulen handelt es sich um Ladestationen mit zwei Ladepunkten zum Laden elektrischer Fahrzeuge im (halb)öffentlichen Bereich mit bis zu 22 kW pro Ladepunkt.

Die Ladestationen sind jeweils mit zwei Typ-2-Ladesteckdosen mit Verriegelung ausgestattet.

Zum Laden können Kunden die RFID-Karte im Rahmen eines Lade-Stromvertrages mit den Stadtwerken nutzen oder per Lade-App mit Anbindung an das Backend-System von Ladenetz.de. Damit ist die öffentliche Nutzung für jedermann möglich.

Verbinden Sie das Ladekabel zuerst mit dem Auto und im Anschluss mit der E-Ladesäule. Der Ladepunkt verriegelt das Ladekabel automatisch.

Zum Beenden entriegeln Sie das Ladekabel am Fahrzeug und ziehen es heraus. Im Anschluss entriegelt die E-Ladesäule den Ladepunkt ebenfalls automatisch, sodass Sie das Ladekabel entfernen können.

Bei der Errichtung erhielten die Stadtwerke Unterstützung im Rahmen des Förderprogramms vom Bundesministerium für Verkehr.

■ Sie möchten unabhängig werden und umweltschonend Strom aus Sonnenenergie nutzen? Zudem möchten Sie langfristig den Großteil Ihrer Stromkosten stabil halten? Dann ist FF-Solardach die richtige Lösung für Sie. Mit einer Photovoltaik-Anlage nutzen Sie mit Solarstrom ökologische Energie aus Eigenproduktion.

Mit den Stadtwerken Frankfurt (Oder) haben Sie einen kompetenten Partner an Ihrer Seite, der die Planung, Installation, Wartung und Instandhaltung der Anlage für Sie übernimmt.

Gemeinsam mit der ASEW - der Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung - haben die Stadtwerke ihren Solar-Check auf der Homepage überarbeitet. Mit FF Solarcheck können sich Interessenten in der Oderstadt und im Umland bis Berlin schnell und mit der Eingabe nur weniger Eckdaten, ein Angebot für die Pacht einer Photovoltaik-Anlage, den Speicher und weiterer Hardware, wie einer Wallbox, erstellen lassen.

Der erste Schritt für eine PV Anlage auf dem eigenen Dach ist die elektronische Anfrage ohne Brief und Postgebühren. Alles einfach - zu jeder Zeit und von

STADTWERKE AKTUELL

FF Solardach

Stadtwerke-Kunden zapfen die Sonne an



überall online zu beantragen.

Mit FF-SolarDach produzieren Sie schon nach kürzester Zeit ihren eigenen Ökostrom. Das ist gut für die Umwelt und Sie sparen bares Geld. Denn einen großen Teil des selbsterzeugten Solarstroms verbrauchen Sie direkt bei sich zu Hause. Der erzeugte Überschuss wird nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für 20 Jahre festgeschrieben vergütet. Unsere Solarexperten legen Ihre Photovoltaikanlage so aus, dass Sie möglichst viel Strom selbst verbrauchen.

Auf einer Dachfläche von 30m² erzeugen Sie ca. 3.500 kWh im Jahr. Das entspricht fast dem Jahresverbrauch einer vierköpfigen Familie. Durch die langfristige Eigenerzeugung von Solarstrom

halten Sie den Großteil Ihrer Stromkosten stabil und das ohne große Investitionen.

Sie pachten - wir übernehmen die Finanzierung und das zu einem für 18 Jahre festgeschriebenen Pachtbetrag. Das heißt: mehr finanzieller Spielraum für Sie.

Wir kümmern uns um Planung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung durch einen qualifizierten Partnerbetrieb in Ihrer Nähe. Mit geprüfter Technik und fachgerechtem Service können Sie sich rundum sicher fühlen.

Viele weitere Informationen und ein kleines Video, wie der FF Solarcheck funktioniert, finden Sie unter www.stadtwerke-ffo.de/energiewende/solarenergie.



Inbetriebnahme der neuen Ladesäule in der Stendaler Straße: Uwe Urbanick von den Stadtwerken (links) und Jan Eckardt, Geschäftsführer der Wohnungswirtschaft Frankfurt.

Fotos (2): STW

SO ERREICHEN SIE UNS:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
Kundenzentrum ■ Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: (0335) 55 33 0
Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten!
Montag/Mittwoch/Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
Dienstag/Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr
Hausanschlussberatung
Fernwärme (0335) 55 33 550

Netzesellschaft Frankfurt (Oder) mbH
Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)
Hausanschlussberatung
Strom/Gas (0335) 55 33 733

Telefonnummern der Störungsbereitschaft
Netzesellschaft Frankfurt (Oder) mbH
Strom (0335) 55 33 766
Gas (0335) 55 33 760
Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
Fernwärme (0335) 55 33 600

Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)
Kundenzentrum ■ Heilbronner Straße 26 ■ 15230 Frankfurt (Oder)
Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
Telefon (0335) 53 52 06
Betriebschef ■ Böttnerstraße 1 ■ Telefon (0335) 56 48 60

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke
Frankfurt (Oder) GmbH
Karl-Marx-Straße 195
Lenné Passagen
15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion:
Antje Bodsch, Christine Hellert,
Doreen Eberhardt
Fotos: Stadtwerke, WOWI,
SVF, Netzesellschaft, Mausolf

Redaktionsschluss:
16.03.2022

Auflage:
104.700 Haushalte

Satz und Layout:
Stadtwerke
Frankfurt (Oder)

Druck:
Märkisches Medienhaus
Frankfurt (Oder)

Zehn neue umweltbewusste Busse für Frankfurt (Oder)

Die neueste Generation von MAN EfficientHybrid-Bussen in der Oderstadt

Im Rahmen der Erneuerung des Busfuhrparks hat die Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) zehn neue Busse angeschafft.

Nach einer internationalen Ausschreibung erlangte die Firma

MAN Truck & Bus SE den Zuschlag zur Lieferung von sechs dreitürigen und 18 Meter langen Erdgasgelenkbussen und vier zweitürigen und 12 Meter langen Erdgasstandardbussen vom Typ MAN Lion's City 12C bzw. 18C

EfficientHybrid. Die Busse werden auf den innerstädtischen Linien eingesetzt.

Die neueste Generation von MAN EfficientHybrid-Bussen nutzt teilweise elektrische Energie zum Antrieb und kann so den

Kraftstoffverbrauch, bei gleichbleibender Reichweite, deutlich reduzieren. Für die Fahrgäste sind größere Multifunktionsbereiche in den Fahrzeugen angeordnet, in denen in der Mobilität eingeschränkte Fahrgäste und

Fahrgäste mit Kinderwagen, bei gleichbleibender Gesamtsitzplatzanzahl, bequemer als bisher Platz finden können.

Außerdem wird durch eine Vollklimatisierung des Fahrgastraumes eine angenehme

Temperatur geschaffen, die selbst in den heißesten Sommermonaten für eine entspannte Wohlfühlumgebung sorgt.

Durch die neuen Busse verjüngt sich das Durchschnittsalter des SVF-Busfuhrparks von

knapp 10,9 auf 3,6 Jahre. Wir freuen uns Sie in unseren neuen Fahrzeugen begrüßen zu dürfen!

Ihre Stadtverkehrsgesellschaft Frankfurt (Oder)



VBB-AboFlex

Neues Angebot für Frankfurt ab April 2022

Die Verkehrsunternehmen in Brandenburg und Berlin befassen sich in jedem Jahr mit der strategischen und strukturellen Weiterentwicklung des VBB Tarifes. Über die tatsächlich durchgeführten Maßnahmen entscheidet der VBB Aufsichtsrat, in welchem neben den Ländern Brandenburg und Berlin auch die lokalen Aufgabenträger sorgfältig abwägen und eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen. Im Rahmen der strukturellen Maßnahmen hat der Aufsichtsrat den Weg für ein neues Abonnementprodukt in Frankfurt (Oder) freigeben.

Die Corona-Pandemie hat in den letzten anderthalb Jahren zu teilweise starken Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Fahrgäste geführt. Zum einen hat sich der gesellschaftliche Trend zu einer flexibleren und standortungebundenen Arbeitsplatzgestaltung stark beschleunigt. Untersuchungen zeigen, dass sich dieser Trend auch nach der Pandemie fortsetzen wird. Zum anderen werden alternative Mobilitätsangebote wie Fahrräder, E-Scooter oder Lastenräder deutlich häufiger genutzt und in den Alltag eingebunden. Dies war für uns Anlass, das bestehende Tarifsortiment in der Stadt Frankfurt (Oder) zu überprüfen und ein Produkt für den flexiblen Mobilitätsbedarf unserer Fahrgäste, die bspw. häufiger im Homeoffice arbeiten oder nur gelegentlich den Nahverkehr nutzen, zu schaffen.

In Frankfurt (Oder) wird ab dem 1. April 2022 für das Stadtgebiet (Geltungsbereich Frankfurt AB) ein neues, flexibles Abo-Angebot erprobt. Fahrgäste erhalten durch Zahlung eines sehr geringen monatlichen Grundbeitrages die Möglichkeit, Einzelfahrausweise und 24-Stunden-Karten für das Stadtgebiet deutlich günstiger zu erwerben. Damit können Fahr-



gäste Einsparungen von bis zu 25 % beim Ticketerwerb erreichen.

„Wir bekommen mit VBB-AboFlex ein weiteres zukunftsfähiges Produkt für die Mobilitätswende. Besonders attraktiv für Fahrgäste mit einem gelegentlichen Bedarf und Nutzern von alternativen Angeboten.“

Das neue flexible Abo ermöglicht die Vervollständigung des eigenen Mobilitätspools zu günstigen Konditionen. Auch Gelegenheitsfahrer profitieren von diesem tollen Angebot und sparen bereits ab dem ersten Fahrschein. So Christian Kuke, Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder).

Mit Einführung des neuen VBB-AboFlex wurde die leistungsfähige Technik aller mobilen Verkaufsautomaten in unseren Fahrzeugen mit einem neuen Update aufgewertet. Deutlich verbessert werden konnten auch die elektronischen Zahlungsprozesse.

So ermöglicht die installierte Lesefläche für Kartenzahlung, zukünftig die kontaktloszahlung mit EC- oder Kreditkarte.

Eine weitere Lesefläche wurde speziell für die VBB-Chipkarten installiert. Diese ist ein zentraler Bestandteil für die Umsetzung des neuen Produktes, dem VBB-AboFlex.

Eine weitere Besonderheit des neuen VBB-AboFlex ist die bargeldlose Umsetzung im Verkauf. VBB-AboFlex – Kunden nutzen Ihre Chipkarte zur Identifizierung und zum Kauf der Fahrausweise. Die Daten werden im Hintergrund verarbeitet und die Abrechnung erfolgt einmal im Monat bequem per Lastschriftverfahren.

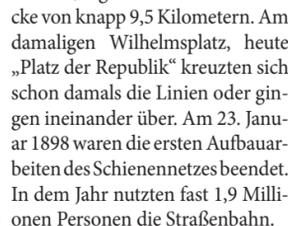
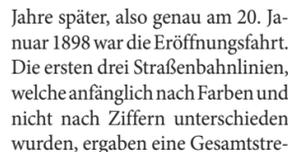
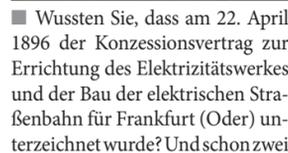
Tarif-Details zum VBB-AboFlex: Das VBB-AboFlex ist ein Pilotprojekt und vorerst bis zum 31.12.2023 befristet. Es richtet sich an Fahrgäste, die gelegentlich in Frankfurt (Oder) im Tarifgebiet AB mit dem ÖPNV unterwegs sind. Sie bezahlen einen monatlichen Grundpreis in Höhe von 4,90 € und erhalten damit die Möglichkeit, einen Einzelfahrausweis Frankfurt (Oder) im Tarifgebiet AB zum ermäßigten Preis von 1,40 € und eine

24-Stunden-Karte Frankfurt (Oder) im Tarifgebiet AB zum Preis von 3,20 € zu erwerben. Wenn Fahrgäste also mehrmals im Monat mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, können Sie deutlich gegenüber dem Kauf von Einzelfahrausweisen (1,90 € Regeltarif) und/oder 24-Stunden-Karten (4,20 € Regeltarif) sparen.

Das VBB-AboFlex wird als persönliche VBB-fahrCard ausgegeben. Für die Beantragung wird ein Passbild benötigt. Der Erwerb der rabattierten Fahrausweise im Rahmen des Abonnements erfolgt bargeldlos an den mobilen Fahrausweisautomaten.

Sanierung im Frankfurter Zentrum

Umfangreiche Erneuerung der Weichenanlagen



Wussten Sie, dass am 22. April 1896 der Konzessionsvertrag zur Errichtung des Elektrizitätswerkes und der Bau der elektrischen Straßenbahn für Frankfurt (Oder) unterzeichnet wurde? Und schon zwei Jahre später, also genau am 20. Januar 1898 war die Eröffnungsfahrt. Die ersten drei Straßenbahnlinien, welche anfänglich nach Farben und nicht nach Ziffern unterschieden wurden, ergaben eine Gesamtstrecke von knapp 9,5 Kilometern. Am damaligen Wilhelmplatz, heute „Platz der Republik“ kreuzten sich schon damals die Linien oder gingen ineinander über. Am 23. Januar 1898 waren die ersten Aufbauarbeiten des Schienennetzes beendet. In dem Jahr nutzten fast 1,9 Millionen Personen die Straßenbahn.

Nur der erste und der zweite Weltkrieg unterbrachen Wachstum und Nutzung. Sorgen aber auch dafür, dass vermehrt Frauen im Straßenbahnbetrieb eingesetzt wurden. Das Schienennetz der

Straßenbahn überdauerte die historischen Perioden, blieb immer erhalten und war einer der zentralen Verkehrsknotenpunkte, die immer wieder schnell und zuverlässig aufgebaut wurden.

Bis heute ist der Weichenkopf am Platz der Republik Teil des zentralen Herzstücks in Frankfurt (Oder) und die höchstbelastete Weichenanlage im Netz der SVF, berichtet Wolfgang Worf, Projektleiter Infrastruktur und Gesamtbauleiter der SVF. 1999 wurden die 4 Weichen letztmalig erneuert und dies auch schon unter seiner Bauleitung. Für die erneute Sanierung der Weichenkonstruktion hat sich die SVF für eine technische Sonderlösung entschieden, welche wesentliche Verbesserungen im Verschleiß und bei der Unterhaltung bieten soll.

Mit den intensiven, vorbereiteten, technischen und baubetrieblichen Planungen der Weichenanlagen und den speziel-

len Gleis-, Tief- und Straßenbauarbeiten ist Projektleiter Worf, zusammen mit seinen Kollegen Lawrenz und Ulmer vom Bereich Stromversorgung der SVF bereits seit zirka 12 Monaten beschäftigt. Neben dem zu planenden Gleisoberbau, der Weichenkonstruktion und -steuerung müssen zum Beispiel auch die Anschlüsse an die vorhandenen Ampelanlagen am Platz der Republik, eine Schienenschmieranlage und 29 Regenwasseranschlusspunkte erneuert bzw. angepasst werden. Alle Arbeiten münden nun in einem 14-tägigen Zielkorridor, in dem die Baumaßnahmen umgesetzt werden müssen. Eine immense Herausforderung für alle Beteiligten.

Vom 9. bis zum 24. April 2022, das heißt in den Osterferien, verkehrt die Straßenbahnlinie 4 zwischen Markendorf Ort und Neuberesinchen, die Straßenbahnlinie 5 verkehrt ganztags zwischen Messegelände und Neuberesinchen.

Die 14-tägige Ruhe auf diesem Streckenabschnitt wird gleichzeitig für weitere Sanierungsmaßnahmen der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft (FWA) an den Haltestellen „Oderturm“ und „Am Winterhafen“ genutzt.

Die Straßenbahnlinien 1, 2 und 3 entfallen. Ersatzbusse für die Linie 1 verkehren vom Bahnhof (Straßenbahnhaltestelle) zum Stadion und für die Linie 4 zwischen Bahnhof (Straßenbahnhaltestelle) zur Lebuser Vorstadt. Fahrplaninformationen werden rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme online und an den Haltestellen veröffentlicht.

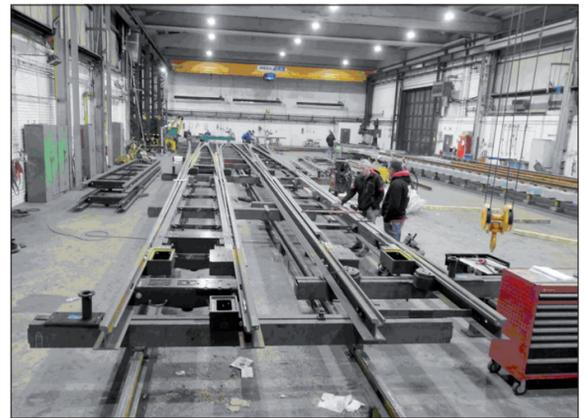
Der Straßenverkehr auf der Heilbronner Straße, kann mit Einschränkungen in diesen 2 Wochen, beidseitig aufrecht erhalten bleiben. Es ist aber mit Stau und längeren Wartezeiten zu rechnen. Daher wird die Nutzung des Ersatzverkehrs oder die Umfahrung des Bereiches empfohlen.

Die 14-tägige Ruhe auf diesem Streckenabschnitt wird gleichzeitig für weitere Sanierungsmaßnahmen der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft (FWA) an den Haltestellen „Oderturm“ und „Am Winterhafen“ genutzt.



Der Sanierungsbereich.

Fotos (6): SVF/Archiv



Weichenabnahme im Weichenwerk in Hamm.

Frankfurter Stadtwerke investieren in eine sichere Wärmeversorgung



Erste Maßnahmen zum Erhalt der Versorgungssicherheit erfolgen im Wohngebiet Spartakusring. Ab Mitte März bis voraussichtlich Ende Juli 2022 erfolgen Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Fernwärmeleitungen.

Erneuert wird die Versorgungsstrasse vom Bereich Schule „Ulrich von Hutten“ bis Spartakusring 33.

Ab dem 15.03.2022 werden im Hanggelände die notwendigen Fall- und Rückschnittarbeiten durchgeführt. Dieser Bereich unterliegt dem Landesbetrieb Forst Brandenburg. Fällarbeiten im Wald fallen nicht unter die Regelungen von Baumschutzsätzen und dürfen auch nach dem 01. März unter Beachtung naturschutzrechtlicher Regelungen

ausgeführt werden. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden durch die Stadtwerke Wiederaufstellungsmaßnahmen zur Wiederherstellung der Waldfläche durchgeführt.

Tiefbauarbeiten sind weiterhin im Bereich Leipziger Platz 4 bis Görlicher Straße 16a ab Mitte März bis Ende Mai 2022 geplant. Diese Bau-

maßnahme dient der Erweiterung des Fernwärmenetzes.

Während beider Baumaßnahmen kommt es zeitweilig zu Einschränkungen in der Verkehrsführung mit Sperrung von Parkflächen.

Wir bitten alle Anlieger um Verständnis und alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung der Beschilderungen.



